

## Niederschrift

### über die in der 04. Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2014 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 15:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung : 15:25 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 15:25 Uhr  
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 15:26 Uhr

#### anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Mulder, Andy	Kleve
Mailänder, Josef	Straelen
Schmidt, Gabriele	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Eicker, Sigrid	Geldern
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Wucherpennig, Brigitte	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf	Uedem
Dr. Prior, Helmut	Kleve
Sickelmann, Ute	Emmerich am Rhein
Heinricks, Michael	Kerken

#### entschuldigt sind

Düllings, Paul	Issum
Natrop, Mathias,	Kranenburg

#### anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang  
Boxnick, Zandra  
Suerick, Wilfried  
Reynders, Rudolf  
Baetzen, Jürgen  
Jansen, Christoph  
Keuken, Ruth  
Lamers, Silke  
Lamers, Monika  
van Dülmen (Referendar)

#### als Schriftführerin

Windmüller, Christina

- - - - -

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Landrat weist auf nachgereichte Unterlagen hin:

- Wahlvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion zu Tagesordnungspunkt 2 „Ersatzwahl; hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Betriebsausschuss Rettungsdienst des Kreises Kleve“
- Ergänzungsvorlage Nr. 158a/WP14 zu Tagesordnungspunkt 4 „Modernisierung des Kreistagsinformationssystems; hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP- Kreistagsfraktion vom 25.11.2014“ nebst Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.12.2014
- Antrag Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein-Taxi-Mietwagen e.V. vom 22.08.2014 als Anlage zu Tagesordnungspunkt 7 „Gewerbliche Personenbeförderung; Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über den Taxitarif für den Kreis Kleve“
- Antrag SPD-Kreistagsfraktion Tagesordnungspunkt 7 „Gewerbliche Personenbeförderung; Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über den Taxitarif für den Kreis Kleve“
- Ergänzungsvorlage Nr.159a/WP14 zu Tagesordnungspunkt 8 „Reaktivierung der Schienenverbindung von Kleve nach Nijmegen; hier: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 25.11.2014“ nebst Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN vom 02.12.2014
- Vorlage Nr. 160/WP14 zu Tagesordnungspunkt 10 "Anfragen" nebst Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.12.2014 zum Thema Putenmast

Landrat fragt, ob Anträge zur Tagesordnung gestellt werden.

KTM Franken erklärt, dass seine Fraktion sich wundert, warum der Antrag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft hinsichtlich der Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums nicht auf der Tagesordnung steht. Er beantragt für seine Fraktion, den Antrag der Gewerkschaft auf die Tagesordnung zu setzen. Es handele sich um eine Bürgeranregung für die der Kreisausschuss grundsätzlich zuständig sei.

Landrat erklärt, dass der Antrag nicht auf der Tagesordnung stehe, da die Verwaltung hierfür keine Veranlassung gesehen habe. Hierzu bestehe auch keine rechtliche Verpflichtung (Hinweis: Der Landrat setzt die Tagesordnung fest und muss fristgerechte Anträge der Fraktionen aufnehmen. Eine Anregung nach § 21 KrO ist nicht gegeben - der Antrag ist an den Landrat und nicht an den Kreistag gerichtet). Auf den Hinweis des Landrats, dass ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung mit der Dringlichkeit begründet werden müsse (§ 10 der Geschäftsordnung), erwidert KTM Franken, dass er die Dringlichkeit darin sehe, dass es sich um eine Bürgeranregung handele, die nach § 4 der Hauptsatzung auf die Tagesordnung hätte gesetzt werden müssen. Diesem Paragraphen wurde nicht entsprochen. Darin sehe er eine Rechtsverletzung. Landrat erwidert, dass er über den Antrag abstimmen lässt, jedoch aus der Begründung keine Dringlichkeit erkennen kann.

Landrat lässt über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen. Der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wird mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Auf die Frage des Landrats an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

### **Öffentliche Sitzung**

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 1.  | Beratende Mitgliedschaft im Kreisausschuss;<br>hier: Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN vom<br>20.11.2014                               | 154/WP14 |
| 2.  | Ersatzwahl;<br>hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Betriebsausschuss<br>Rettungsdienst des Kreises Kleve                               | 150/WP14 |
| 3.  | Ersatzwahl;<br>hier: Jugendhilfeausschuss   | 151/WP14 |
| 4.  | Modernisierung des Kreistagsinformationssystems;<br>hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP-<br>Kreistagsfraktion vom 25.11.2014         | 158/WP14 |
| 5.  | Gemeinsame Beschulung von Auszubildenden im Gastgewerbe am<br>Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve   | 140/WP14 |
| 6.  | Förderschulen im Kreis Kleve<br>Umsetzung eines Rahmenkonzeptes zur Zukunft der Förderschulen   | 135/WP14 |
| 7.  | Gewerbliche Personenbeförderung<br>Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über den Taxitarif<br>für den Kreis Kleve                           | 134/WP14 |
| 8.  | Reaktivierung der Schienenverbindung von Kleve nach Nijmegen;<br>hier: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und<br>FDP vom 25.11.2014 | 159/WP14 |
| 9.  | Mitteilungen  |          |
| 10. | Anfragen  |          |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

11. Mitteilungen
12. Anfragen

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 154 /WP14

Beratende Mitgliedschaft im Kreisausschuss;  
hier: Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN vom 20.11.2014

---

KTM Heinrichs erläutert, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Es gehe um die Tatsache, dass die Fraktion nur beratend tätig sein soll. Dies werde er im Kreistag näher begründen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme

Beschlussvorschlag:

Herr Rainer Severin wird zum beratenden Mitglied im Kreisausschuss bestellt. Herr Tim Reuter wird zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Kreisausschuss bestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 150 /WP14

Ersatzwahl;  
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Betriebsausschuss Rettungsdienst des Kreises Kleve

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

In der Nachfolge für die sachkundige Bürgerin Frau Verena Rothbrust wird der sachkundige Bürger Herr Manfred Lorenz als stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss Rettungsdienst gewählt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 151 /WP14

Ersatzwahl;  
hier: Jugendhilfeausschuss

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Herr Christian Raubach, 47533 Kleve, wird als Nachfolger für Herrn Jürgen Preußner als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 158 /WP14  
Vorlage Nr. 158 a/WP14

Modernisierung des Kreistagsinformationssystems;  
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.11.2014 sowie  
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.12.2014

---

KTM Dr. Prior äußert, dass er die dargelegten Pläne und den Zeitrahmen sehr gut findet. Er möchte jedoch kleinere Ergänzungen anmerken. In der Vorlage würde ausgeführt, dass das System zunächst nur für iPad's zur Verfügung stehe. Dies stimme so nicht. Es würde jetzt schon eine PC-Version geben. Der zweite Punkt sei, dass die Android-Version bald fertig sei. Die Firma Sternberg könne nur den genauen Zeitpunkt der Einführung noch nicht benennen.

KTM Eicker merkt an, dass in der Vorlage von der Möglichkeit Kommentierungen zu machen, gesprochen werde. Sie regt an, dass zukünftig die Vorlagen auf neutralen Papier ausgedruckt werden, da dann Markierungen etc. besser möglich seien.

Landrat sagt, dass die Anregungen zur Kenntnis genommen werden.

Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 140 /WP14

Gemeinsame Beschulung von Auszubildenden im Gastgewerbe am Berufskolleg des Kreises  
Kleve in Kleve

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Ausbildungsberufe "Fachkraft im Gastgewerbe", "Restaurantfachmann / Restaurantfachfrau" und "Hotelfachmann / Hotelfachfrau" (Anlage A1 APO-BK) werden am Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve, Felix-Roeloffs-Straße 7, 47533 Kleve (Schulnummer 173990) ab dem Schuljahr 2014/15 in allen Schulstufen gemeinsam beschult.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 135 /WP14

Förderschulen im Kreis Kleve

Umsetzung eines Rahmenkonzeptes zur Zukunft der Förderschulen

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung des Fachausschusses bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

Beschlussvorschlag:

1. Die **öffentlich-rechtliche Vereinbarung** vom .....,..... zwischen dem Kreis Kleve und den Städten Emmerich am Rhein, Geldern, Goch und Kleve zur Übernahme der städtischen Förderschulen in die Trägerschaft des Kreises Kleve wird entsprechend des als Anlage beigefügten Entwurfes beschlossen.

2. Die **Virginia-Satir-Schule**, Förderschule des Kreises Kleve mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, wird ab dem Schuljahr 2015/ 2016 (ab 01.08.2015) sukzessive aufgelöst. Der Auflösungsprozess wird nur solange fortgeführt, wie ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb gewährleistet werden kann. Die endgültige, vollständige Auflösung der Schule erfolgt spätestens mit Ablauf des Schuljahres 2016/ 2017 (zum 31.07.2017).

3. a) Die **Astrid-Lindgren-Schule**, Förderschule des Kreises Kleve mit dem Förderschwerpunkt Sprache – Primarstufe – wird ab dem 01.08.2015 um die Förderschwerpunkte Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung - Primarstufe und Sekundarstufe I - im integrativen Verbund erweitert.

b) Die Astrid-Lindgren-Schule richtet ab dem 01.08.2015 am Schulstandort Schützenstraße 15 in 47574 Goch (derzeit Standort der Pestalozzischule, Förderschule der Stadt Goch mit dem Förderschwerpunkt Lernen) einen Teilstandort ein, der solange fortgeführt werden soll, wie ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb gewährleistet werden kann.

Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Goch die sofortige Auflösung der Pestalozzi-Schule zum 31.07.2015 beschließt, dies von der oberen Schulaufsichtsbehörde genehmigt wird und die Stadt Goch mit dem Kreis Kleve einen Mietvertrag zur Überlassung des Schulgebäudes nebst Inventar und Schulanlagen abschließt.

c) Die Astrid-Lindgren-Schule führt mit Wirkung vom 01.08.2015 den Offenen Ganztagsbetrieb ein.

4. a) Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Stadt Emmerich am Rhein und der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde übernimmt der Kreis Kleve mit Wirkung zum 01.08.2015 die Trägerschaft des **Förderzentrums Grunewald**, derzeit Förderschule der Stadt Emmerich am Rhein mit den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung, Hinter dem Kapaunenberg 3, 46446 Emmerich am Rhein.

b) Das Förderzentrum Grunewald richtet ab dem 01.08.2015 am Schulstandort Frankenstraße 25 in 47533 Kleve (derzeit Standort des Förderzentrums der Stadt Kleve, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache) einen Teilstandort ein, der solange fortgeführt werden soll, wie ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb gewährleistet werden kann.

Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Kleve die sofortige Auflösung des Förderzentrums Kleve zum 31.07.2015 beschließt, dies von der oberen Schulaufsichtsbehörde genehmigt wird und die Stadt Kleve mit dem Kreis Kleve einen Mietvertrag zur Überlassung des Schulgebäudes nebst Inventar und Schulanlagen abschließt.

5. a) Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Stadt Geldern und der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde übernimmt der Kreis Kleve mit Wirkung zum 01.08.2015 die Trägerschaft der **Franziskusschule**, derzeit Förderschule der Stadt Geldern mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung, Haagscher Weg 32, 47608 Geldern.

b) Die Franziskusschule wird ab dem 01.08.2015 um den Förderschwerpunkt Sprache - Primarstufe - im integrativen Verbund erweitert.

c) Die Franziskusschule richtet ab dem 01.08.2015 am Schulstandort Astrid-Lindgren-Straße 4 in 47608 Geldern-Veert (derzeit Teilstandort der Astrid-Lindgren-Förderschule des Kreises) einen Teilstandort ein, der solange fortgeführt werden soll, wie ein ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb gewährleistet werden kann.

d) Die Franziskusschule richtet für die Zeit vom 01.08.2015 bis längstens 31.07.2017 am Schulstandort Hartefelder Dorfstraße 71 A in 47608 Geldern (derzeit Teilstandort der Astrid-Lindgren-Förderschule des Kreises) einen Teilstandort ein.

6. Vorbehaltlich der Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde zu den Punkten 1. bis 5. wird

a) mit Wirkung ab dem 01.08.2015 die Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderzentren des Kreises Kleve mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung entsprechend des als Anlage beigefügten Entwurfes erlassen und

b) mit Wirkung zum 31.07.2015 die Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Astrid-Lindgren-Schule vom 01.02.2008, geändert durch Rechtsverordnung vom 06.04.2010 aufgehoben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 134 /WP14

Gewerbliche Personenbeförderung

Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über den Taxitarif für den Kreis Kleve

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Fachausschusses.

KTM Franken dankt der Verwaltung für die Vorlage der nachgereichten Unterlagen. Er erkundigt sich nach der Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung. Seiner Meinung nach würde sich hier noch ein Problem ergeben. Ihm würde eine Expertise der IHK Ruhr vorliegen, die hier ebenfalls Probleme sieht. Er erkundigt sich daher, wie die Prämiensteigerungen abgefangen werden. Weiterhin erkundigt er sich, ob es richtig sei, dass wenn der Kreistag dem Beschlussvorschlag zustimmt, die Fachvereinigung jederzeit einen neuen Antrag stellen kann, wenn diese merkt, dass eine erneute Anpassung notwendig ist.

Herr Baetzen erläutert, dass der bisherige Taxitarif eine solide Basis für eine Weiterberechnung des Tarifs bildet. Im Jahr 2012 seien erhebliche Veränderungen (massive Anhebung) vollzogen worden. Der damals gefundene Tarif in allen Tarifstufen beinhaltet sowohl die Personalkosten als auch die Betriebskosten und damit auch die Versicherungen. Seinerzeit seien die teureren Versicherungen für Taxen berücksichtigt worden. Durch die jetzt vorgeschlagene Anpassung des Taxitarifs würden auch diese Versicherungsanteile gesteigert. Hinzu käme die in der Vorlage angesprochene großzügige Rundung.

Landrat antwortet auf die zweite Frage von KTM Franken, dass dies jederzeit möglich sei und entsprechende Anträge von der Verwaltung in der Vergangenheit konstruktiv aufgenommen worden seien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 3 beigefügte Änderungsverordnung zur Taxitarifordnung für den Kreis Kleve wird als ordnungsbehördliche Verordnung erlassen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 159 /WP14  
Vorlage Nr. 159 a/WP14

Reaktivierung der Schienenverbindung von Kleve nach Nijmegen;  
hier: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 25.11.2014 sowie  
Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN vom 02.12.2014

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der gemeinsame Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 25.11.2014 sowie der  
Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN vom 02.12.2014 wird zur Vorberatung in die  
nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Strukturplanung verwiesen.

Vorlage Nr. 157 /WP14

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Finanzierung Schulsozialarbeit

---

Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 160 /WP14

Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Kleve vom 04.12.2014 zum Thema  
Putenmast

---

Kreisausschuss nimmt Kenntnis.



---

Windmüller  
(Schriftführerin)

---

Spreen  
(Landrat)